

Wissenschaftlicher Diskurs und akademisches Publizieren

im Masterstudiengang CrossMedia

- 1. Forschendes Lernen
- 2. PeerReview als aktivierende Lehr- und Lernmethode

Forschendes Lernen Sartene Porto Vecchio Bonifacio Banifacio Saguntona Valencia Sassaria Dozieri Capo Comino 21/03

Kollaborativ Top-Down Bottom-up, Lerner-getrieben Peer-learning Lehrer-getrieben kooperativ Faktenwissen Prozedurales Wissen Kombination aus Fakten-, (Know That) (Know How) prozeduralem und sozialem Wissen Schnell und effizient Nahezu kein Entwicklungsaufwand Lang und aufwändig Rezeptionsumfang 60-90 min 10-20 min 1-5 min Nutzungszeit Während der Arbeit Vor oder nach der Arbeit In Pausen In einem Stück In vielen Teilen Bei Bedarf LMS Blog, Forum, E-Mail-Abo Suche, RSS Feed **Partizipativ** Lerner, Lehrer (Mehr Lehrer als Lerner) Contentersteller Community Traditionelles, urheberrechtlich Traditionelles Material und OpenContent zuzuordnendes Lehrmaterial **User generated Content** Rolle des Lehrers Rahmengestalter, Arrangeur Mentor, Kritiker und Helfer Wissensquelle

Mix aus klassischen und

Herzog, M., Sieck, J.: Technologien für das Mobile Lernen. Buchkapitel in: Ludwig J. Issing, Paul Klimsa (Hrsg.) Online-Lernen Handbuch für Wissenschaft und Praxis, Oldenbourg, 2008

kollaborativen, aktiven Lernformen

E-Learning 2.0

Systeme (LCMS),

Learning Content Management

Diskussionsgruppen, Blogs

E-Learning 3.0

Add-ins, Mash-ups

Wiki, Ad-Hoc-(Video)-Komm.

Social networking & bookmarking,

Gestalter eigener Wissensräume,

Seite 3

selbstbestimmter Lernprozess

Forschendes Lernen • Phänomenologie EDU 3.0

E-Learning 1.0

Learning Management Systeme

(LMS), Autorenwerkzeuge

Courseware

Wissenssenke,

eher passive Lernhaltung

CM6: Reflektion & Kommunikation

Technische

Akteure

Gegenstand

Entwicklung

Distribution

Treiber und

Rolle des Lerners

21/03

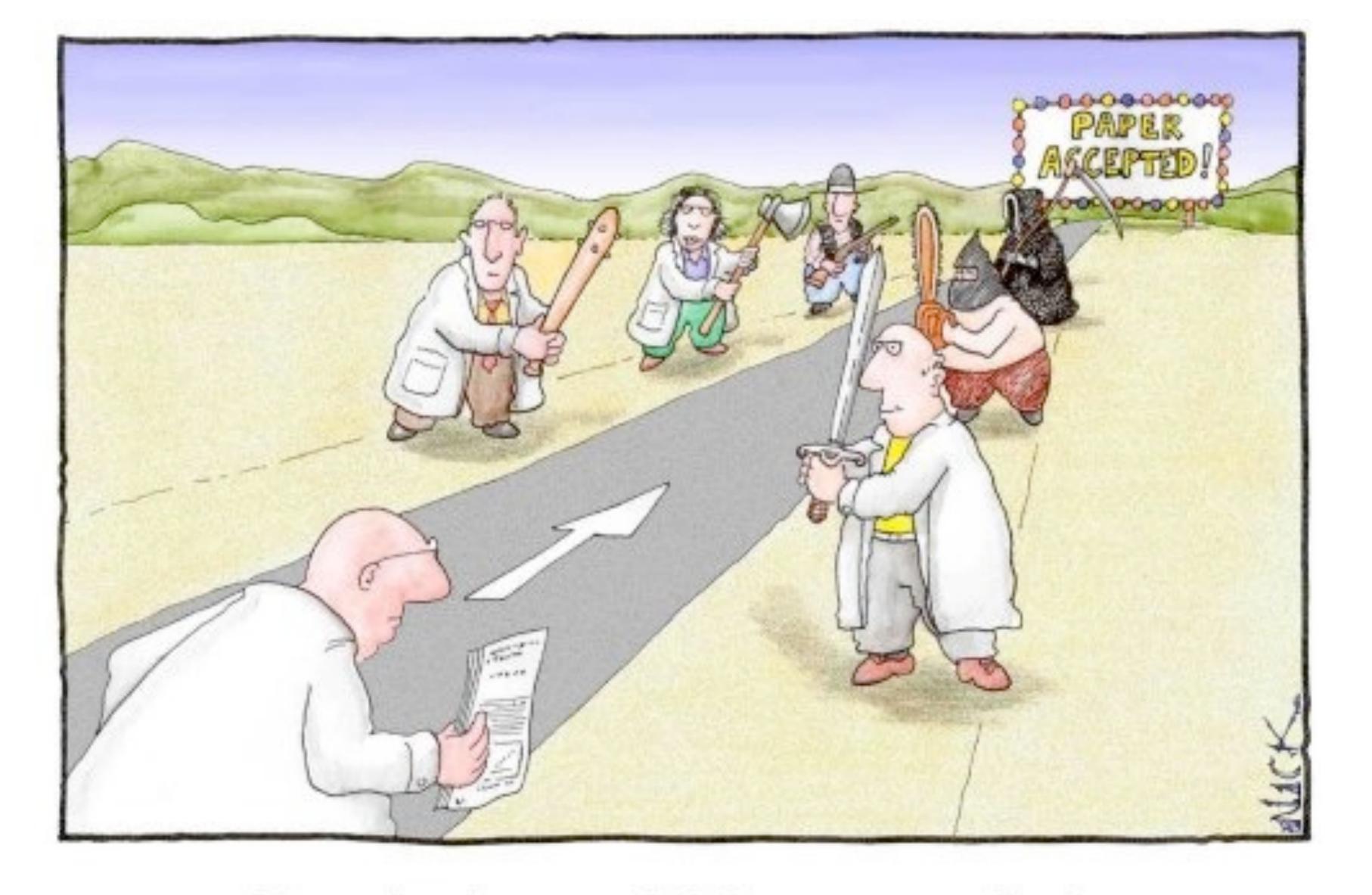
2014

Zugriff

Inhalt

Komponenten

PeerReview als aktivierende Lehr- und Lernmethode



Most scientists regarded the new streamlined peer-review process as 'quite an improvement.'

[http://www.scienceforseo.com]

1 Materialsammlung

Tipps

Ins Hochschulnetz von draussen einwählen (VPN)

Recherchen und wissenschaftliche Literatur finden

- Statista (kostenfreie Statistiken aus dem Hochschulnetz/VPN)
- Google Scholar (wiss. Literaturrecherche mit Zitationen)
- CiteseerX (Literaturrecherche Alternative)
- MS Academic (Literaturrecherche Alternative)
- Google Books (Volltextsuche in Büchern Ausschnitte)
- Katalog der Hochschulbibliotheken DBIS (Leihe und ebooks)

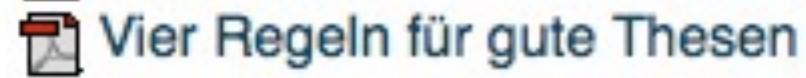
Methodik

- Metaanalyse Sekundär-, literatur- und metaanalytische Verfahren
- Fallstudienmethode
- Design Science: Deutschsprachiges Interview mit Alan Hevner
- Design Science u.a.: Methodenspektrum der Wirtschaftsinformatik

Artikel schreiben







Vorgehensmodell und Beispielgliederung für wissenschaftliche Artikel







PeerReview Anleitung

PeerReview (Online-Assessment)

Laden Sie Ihre Arbeit hier hoch und bewerten Sie die Arbeit ihrer KommilitonInnen!

Kommentierte PDFs der Einreichungen

Endabgabe Artikel (»camera ready«)

Präsentation vorbereiten

Bereiten Sie bitte zum 20.2.2014 einen 15-20 minütigen Vortrag mit Präsentation zu Ihrem eingereichten Artikel vor! Nach Überarbeitung folgt dann die CrossMedia-Konferenz am Freitag 21.03.2014, 10:20-12:30 Uhr (Prüfungstermin).



Anfängerfehler beim Präsentieren vermeiden



Tipps für Powerpoint und Präsentation (HOT!!)

1 Submit
Submitted

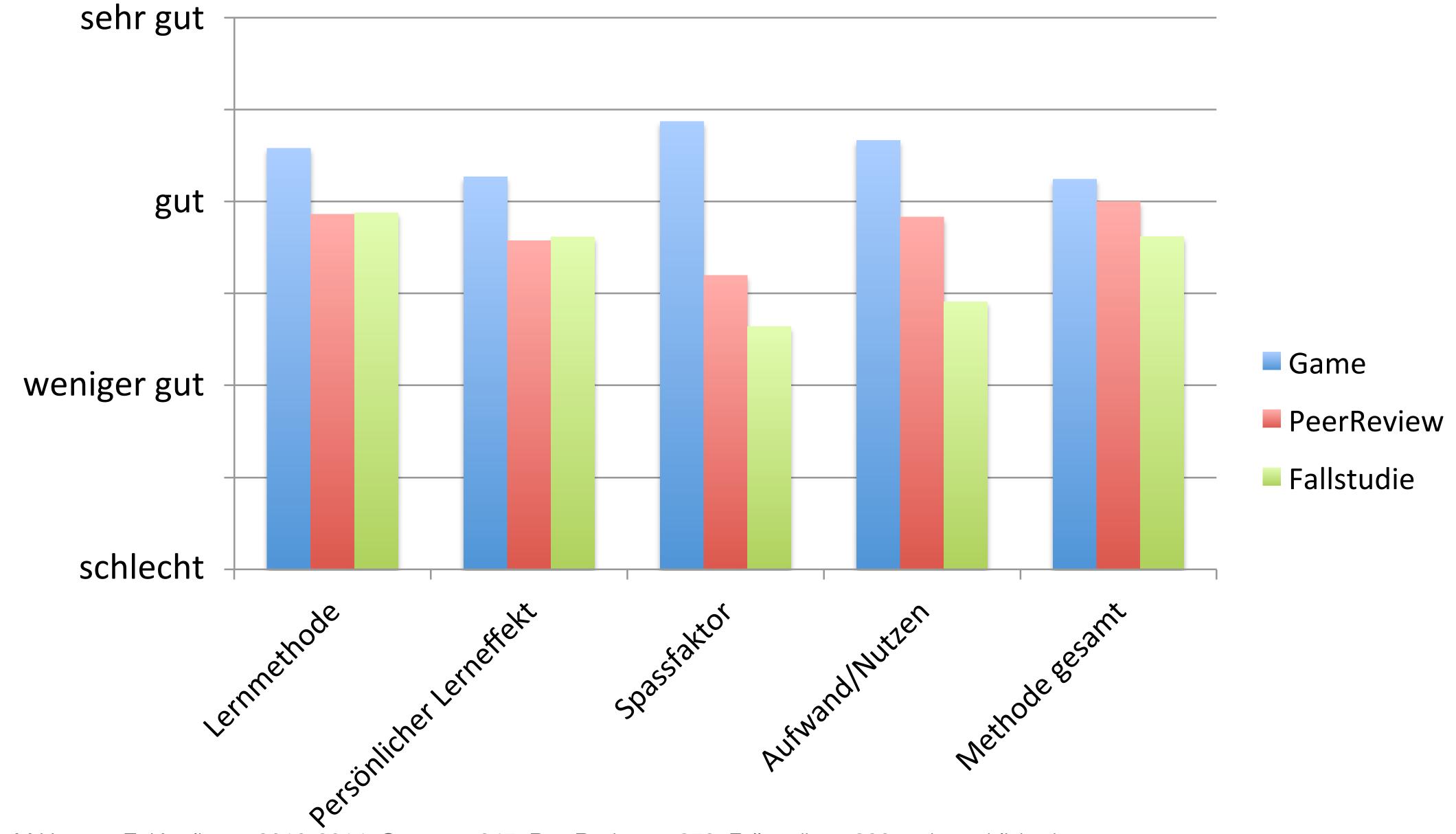
2 Reviews
Reviews complete



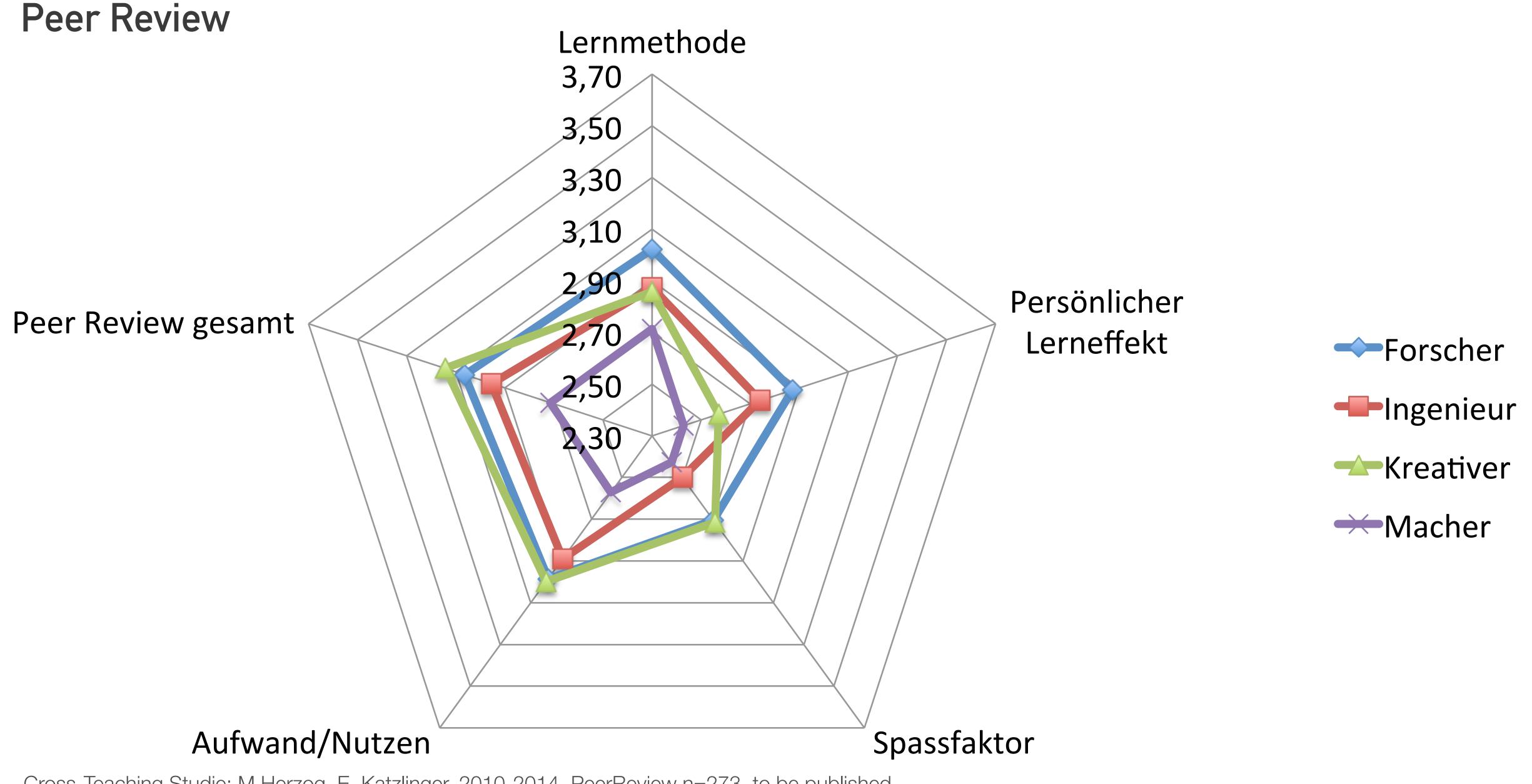
3 Feedback Waiting for Mark



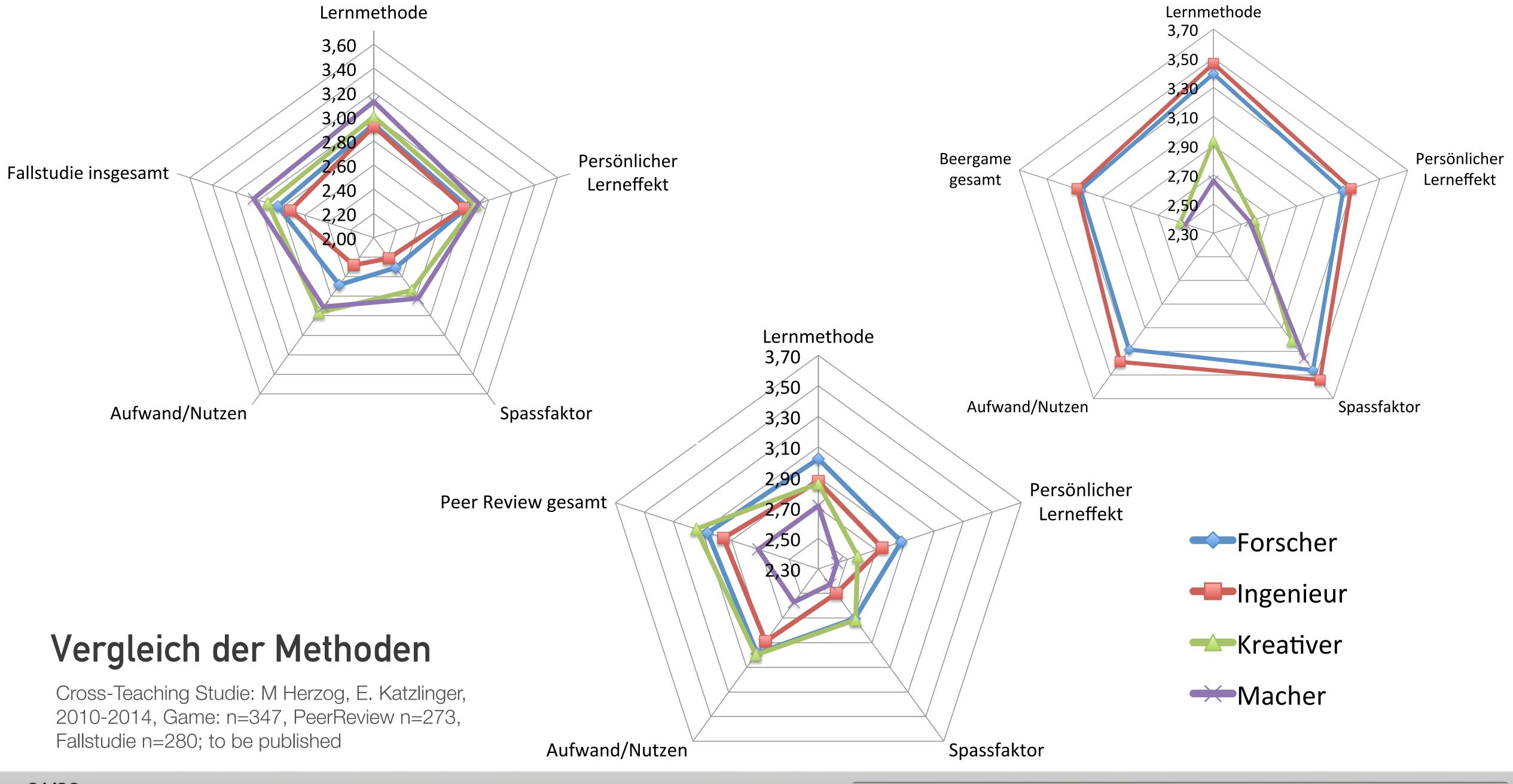
Bewertung der Szenarien



Cross-Teaching Studie: M Herzog, E. Katzlinger, 2010-2014, Game: n=347, PeerReview n=273, Fallstudie n=280; to be published



Cross-Teaching Studie: M Herzog, E. Katzlinger, 2010-2014, PeerReview n=273, to be published



Qualitative Bewertungen der Studierenden zum PeerReview

- Das Peer Review lässt nicht immer die Gedankengänge des zu Bewertenden folgen. Man kann es nicht mehr korrigieren das sollte geändert werden.«
- »Ich fand persönlich das Peer Review gut, da man sehen konnte wie Andere an die Sache herangegangen sind und man mitunter auch Verbesserungsvorschläge für sein eigenes Modell sehen konnte bzw. wo man selber besser war. Allerdings denke ich aber auch, dass manche sich nicht große Mühe bei der Bewertung gegeben haben.«
- > »Studenten neigen dazu, Kommilitonen kritischer zu beurteilen als es der Professor tun würde. Dies kann vermieden werden, wenn den Studenten der Erwartungsdruck bei der gegebenen Aufgabe genommen würde.«
- > »Durch das Peer Review musste man sich selbst konkret mit dem Stoff/Thema auseinandersetzen, was sehr interessant war und hat den Stoff, jedenfalls bei mir, sehr gut gefestigt.«

Cross-Teaching Studie: E. Katzlinger, M Herzog, 2011-2014, n=513

»CrossMedia Express«

10:00 Uhr Wissenschaftlicher Diskurs und akademisches Publizieren.

»Reflexion und Kommunikation« im Masterstudiengang CrossMedia

Michael A. Herzog

10:10 Uhr Die Zukunft des Qualitätsjournalismus im Internet

Jörg Hartwig

Kaffeepause

11:00 Uhr Geld war gestern! Die neuen Währungen als Motor der modernen Wirtschaft

Stefan Schaar

11:20 Uhr To blog or not to blog? Corporate Blogs in jungen Startup Unternehmen

Laura Schulz

11:40 Uhr Forschung und Entwicklung in 140 Zeichen:

Wissenschaftskommunikation im Kurznachrichtendienst twitter

Daniela Martin

12:00 Uhr Der Stellenwert von Social Media in der Verbandskommunikation des deutschen Gesundheitswesens. Eine Bestandsaufnahme

Marius Giessmann

Abschlussdiskussion







Gutes Gelingen!

Prof. Dr. Michael A. Herzog

Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Wirtschaft

michael.herzog@hs-magdeburg.de http://www.mherzog.com http://spirit.hs-magdeburg.de